

## Loogi-News

Nr. 14\_ Juli 2022

Die Loogi-News berichten zweimal jährlich über das Geschehen in der Schule Loogarten. Diese erscheinen jeweils am Ende des aktuellen Schulsemesters und werden ebenfalls auf unserer Website aufgeschaltet.

<https://www.stadt-zuerich.ch/schulen/de/loogarten.html> > über uns

Tel: 044 413 30 20  
[www.stadt-zuerich.ch/schulen](http://www.stadt-zuerich.ch/schulen)

**Ihre Kontaktperson:**  
Daniel Pfister, Schulleiter

Tel: 044 413 30 15  
[daniel.pfister@schulen.zuerich.ch](mailto:daniel.pfister@schulen.zuerich.ch)

### Liebe Eltern

Das Schuljahr neigt sich dem Ende entgegen und die Planung fürs kommende Schuljahr ist weit fortgeschritten.

Unser Schulentwicklungs-Schwerpunkt für die kommenden zwei Schuljahre wird weiterhin das Thema «Beurteilung» sein. In diesem Schuljahr haben wir uns intensiv mit dem **Growth Mindset** auseinandergesetzt. Menschen mit einem Growth Mindset sind der Überzeugung, dass sie sich in jedem Bereich weiterentwickeln und verbessern können, wenn sie nur genügend Einsatz bringen, trainieren oder lernen.

Um das Growth Mindset bei unseren Schülerinnen und Schülern zu fördern, leben wir im Loogi unter anderem eine positive Fehlerkultur und nehmen Fehler als Lernchance. Auch geben wir den Schüler:innen Rückmeldungen prozessorientiert. Das heisst, wir geben den Kindern Rückmeldungen zu ihrer Anstrengung, ihren Strategien, ihrem Fokus, ihrem Durchhaltevermögen und ihren Fortschritten.

Im kommenden Schuljahr werden wir eng mit der pädagogischen Hochschule zusammenarbeiten, um uns im Bereich «lernförderliche Rückmeldungen geben können» weiterzuentwickeln.

Im kommenden Schuljahr werden einige neue Lehrerinnen in der Schule Loogarten arbeiten:

- Frau D. Hauser übernimmt den Kindergarten Loogarten 1
- Frau K. Trutmann und Frau C. Elvedi übernehmen den Kindergarten Loogarten 2
- Frau N. Luginbühl übernimmt die 1. Klasse
- Frau P. Bernetta arbeitet als DaZ-Lehrerin an der 1., 2. und an beiden 4. Klassen
- Frau A. Kistler arbeitet als Fachlehrerin an verschiedenen Klassen
- Frau E. Duhanaj übernimmt zusammen mit Frau Stahel die 5. Klasse.

Gerne gewähren wir Ihnen nun einen kleinen Einblick in die Schule Loogarten. Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen berichten auf den kommenden Seiten über all die spannenden Unterrichtsideen, Ausflüge, Lerneinheiten und Schulanlässe, welche die Kinder jahrein, jahraus erleben.

Wie Sie den Infos aus dem Elternforum weiter hinten in den Loogi-News entnehmen können, organisiert das Elternforum ein Loogi-Fest für die Schule Loogarten.

Wir danken dem Vorstand des Elternforums einerseits für die Organisation des Festes und anderseits für die tolle und engagierte Zusammenarbeit. Wir schätzen diese Unterstützung sehr.

Nun wünschen wir Ihnen allen schöne, erholsame und abwechslungsreiche Sommerferien und freuen uns auf den Schulstart.

Freundliche Grüsse

Dani Pfister  
Schulleitung 1

Franziska Wetter  
Schulleitung 2



## Schwingen...? Was ist denn das?

In unserem Klassenlager in Lungern wollten wir den 6.Klässler\*innen die Schweiz näherbringen: Geografie, Kultur, Rezepte, Sport.

Im Kanton Obwalden ist das Schwingen ein wichtiger Bestandteil des Sport- und Vereinslebens, also war es klar, dass wir an einem Schwingtraining teilnehmen und den Schweizer Nationalsport erleben wollten.



Der Schwingkeller in Lungern liegt genau gegenüber dem Lagerhaus.



Ming Mathias, der für den Nachwuchs zuständig ist, unterstützt von 2 Jungschwingern, trainierte zuerst die Mädchen, anschliessend die Knaben. Alle waren mit Eifer dabei und bemerkten bald, dass so ein Schwingtraining recht anstrengend und vielseitig ist.

Bald wurden die Schwingerhosen übergestreift und der Kampf begann. Einige haben sich als richtige Talente entpuppt.

Viel wurde gelacht, Sägemehl aus Haaren und Kleidern geklaubt und ab und zu ging es hart zur Sache ;-)

Zum Glück wartete im Lagerhaus eine schöne, warme Dusche.

*Frau Wendelspiess, Klassenlehrerin 6. Klasse*



Falls jemand Lust hat, weiter zu trainieren:

Jungschwinger, ab 8 Jahren  
Montag, 18.15 bis 19.45 Uhr, in  
Turnhalle Moos in Schlieren  
Kontaktperson: Luca Pallaoro  
Tel: 078 936 11 03

Mail: [info@skgl.ch](mailto:info@skgl.ch)



der

## Eislaufen im Heuried

Heute Morgen um 9.19 Uhr sind wir in den Bus gestiegen und wir fuhren bis zur Gutstrasse. Dort sind wir durch den Park bis zur Eiskunstlaufanlage Heuried spaziert. Frau Steiner hat einen Wagen mit Schlittschuhen bekommen. Als wir ein wenig später die Schlittschuhe anziehen gegangen sind, hat Frau Haude mir die Schuhe gebunden und ich musste meinen Fuss auf ihr Bein setzen. Dann sagte sie: «Achtung, sonst



machst du aus mir «Frau Haude Schinken-Sandwiches»! » Da musste ich lachen. Endlich sind wir dann aufs Eis gegangen und ich konnte gleich loslaufen. Auch da musste ich lachen. Ich war wie ein Taxi: Kinder konnten sich auf einen Schiebestuhl setzen und ich fuhr sie davon. Am Schluss spielten alle Fangis. Es war lustig. *Dalilah, 4. Kl. Steiner*

## Besuch in der Synagoge an der Freigutstrasse 37

Am Dienstag 1.3.22 war ich mit meiner Klasse in einer Synagoge. Dort empfing uns Frau Treuhaft. Sie ist selber orthodoxe Jüdin und sie zeigte uns die ganze Synagoge. Frau Treuhaft erklärte uns auch alles über die jüdische Religion. Auch auf alle Fragen hatte sie eine Antwort. Ich fand Frau Treuhaft sehr nett. In der Synagoge durften wir vieles anschauen. Sogar die Toras. Die Tora ist eine Schriftrolle aus Pergament. Um eine Tora herzustellen braucht man ein Jahr. Die Tora wird von Hand geschrieben. Sie wird immer auf Hebräisch bei einem Gottesdienst vorgelesen. Wir Jungs mussten die ganze Zeit eine Kappe, eine Kippa auf dem Kopf haben als Zeichen der Bescheidenheit. Am Schluss konnten wir die Kippa abziehen. Ich fand es sehr spannend und

attraktiv. Auf der Heimfahrt mit dem Bus fuhren wir von der Haltestelle Bahnhof Wiedikon bis zum Salzweg. Danach liefen wir in die Schule. In der Schule schrieb unsere Klasse Dankesbriefe an Frau Treuhaft. Es war mega toll gewesen. *Maxi, 4. Kl. Steiner*



## Ein Tag auf dem Juchhof



Wir waren auf dem Juchhof und da haben wir die Tiere gefüttert und gestreichelt. Mitgekommen sind Herr Gürk, Herr Knabenhans und Frau Steiner. sind über die Hermetschloobrücke gelaufen. Die Kaninchen waren total süß. Wir durften die Kaninchen füttern, ihr Gehege putzen und ihnen das Heu auffüllen. Das war mega cool. Nach den Kaninchen sind wir bei den Schweinen gewesen. Aber die Schweine waren nicht dort, denn es

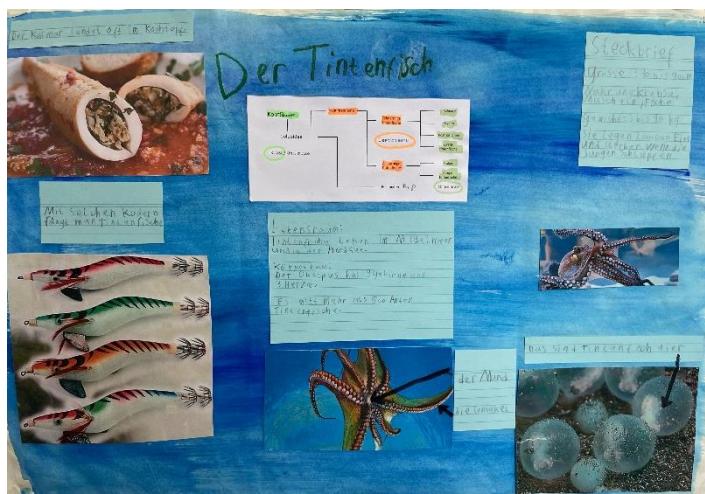
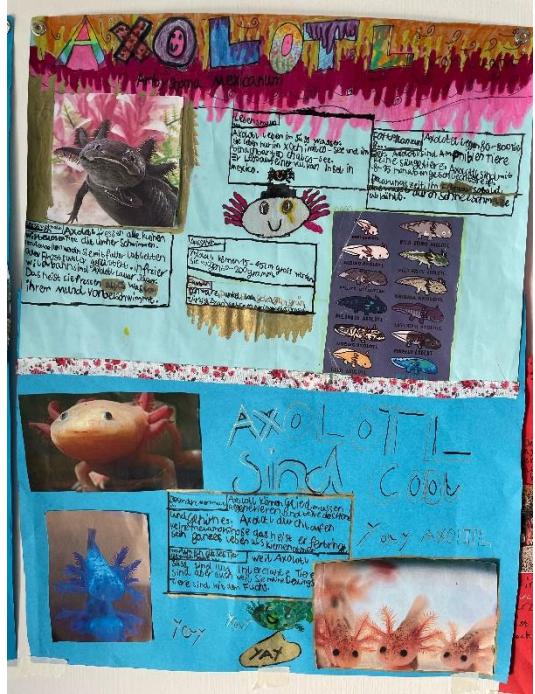


Wir

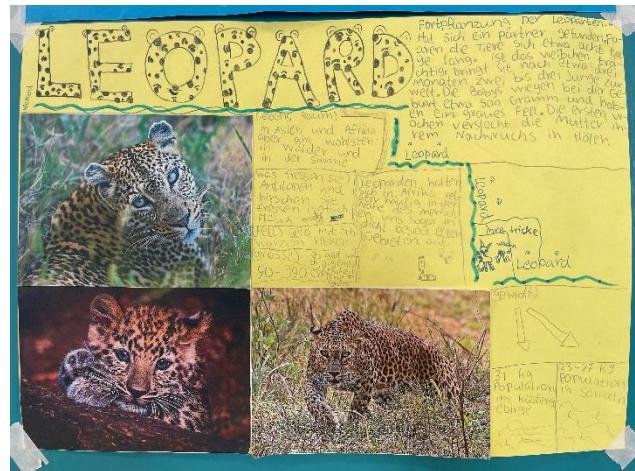
hatte so eine Krankheit, ich weiss nicht mehr welche, bei den Schweinen. Anschliessend sind wir bei den Kühen gewesen und die waren echt gross. Ich wusste nicht, dass die Kühe vier Mägen haben und dass sie etwa zehn Liter Wasser pro Tag trinken. Da habe ich mich einmal umgedreht und da waren die Ponys. Die waren auch total süß. Wir mussten «Gaggi» von den Ponys wegputzen und das fand ich ekelig. Wir durften sie auch füttern und streicheln. Später haben wir ein Feuer gemacht. Die Flammen waren richtig gross. Der Ausflug war sensationell. Aber diesmal sind wir weder mit dem Bus, Tram oder Zug gefahren. *Amar, 4. Kl. Steiner*



# Einblicke in die Tiervorträge der 3. Klasse Sommer/Degli Esosti



## Einblicke



## in das Pflanzenprojekt der 3. Klasse



## Parcours für die Erstklässler\*innen

Nach der 10Uhr-Pause mussten wir uns sehr schnell umziehen. Danach suchten Lowell, Eren, Flurina und ich im Geräteraum nach dem Material. Unser Posten ging folgendermassen: Zuerst musste man vom Schwedenkasten auf das Trampolin und dann auf einen kleinen Schwedenkasten springen. Man musste auch noch ein Tor schiessen und über ein Bänklein balancieren. Als die Erstklässler\*innen hereinkamen, sassen wir in einem Halbkreis. Angelica wählte mich aus. Sie hatte vor den Posten mit den Affenschwänzen Angst und ich musste sie gut unterstützen, damit sie ihre Angst überwinden konnte. Am Ende hatte mich Angelica noch umarmt. Es waren zwei sehr coole Turnstunden gewesen. *Valentina, 4. Kl. Stahel*



Am Anfang hatten mich Ithan und Naut ausgewählt. Mir gefiel, dass sie gut zuhören konnten und auch nachfragten, wenn sie etwas nicht verstanden hatten. Ich fühlte mich gut, weil sie Spass und Freude hatten. Später hatten wir alle sehr geschwitzt. Es machte Spass, als sie die Posten so gut ausführen konnten. Der Posten mit dem Trampolin und den Fussbällen gefiel uns am besten, weil wir beide gerne Fussball spielen und gerne springen.

Es war etwas anstrengend, dass ich zwei Erstklässler hatte, aber wir hatten uns sehr gut verstanden. *Armin, 4. Kl. Stahel*

## Sternenguckerhaus

Am Donnerstag den 04.05. gingen wir alle um 08.15 Uhr ins Handarbeitszimmer und haben Muttertags Kärtchen gebastelt. Um 09.05 Uhr hatten wir 10 Minuten Pause. Nach der Pause gingen wir alle in unser Schulzimmer. Dort war eine Frau namens Wittig. Sie ist Architektin und zeichnet Baupläne. Wir haben uns in den Kreis gesetzt und sie hat uns folgendes gesagt: «Ich gebe euch einen Knopf mit einer Farbe. » Ich hatte einen Grauen bekommen. Mein Partner war Raman. (Mittels der Farben wurden nämlich die Gruppen gebildet.) Nachdem hat sie uns einen Karton, einen kleinen Kartonkasten und eine Kartonplatte gegeben. Die Aufgabe war es, ein Sternenguckerhaus nach den Wünschen des verrückten Professors zu bauen.

Es sollte viele Fenster, offene Räume und Treppen haben. Raman und ich haben direkt losgelegt und haben viel gearbeitet. Hier ist ein Foto davon:



*Jan und Raman, 4. Kl. Stahel*

Um 11.55 Uhr hat die Schule geendet. Am Nachmittag haben wir unsere Häuser angemalt. Das Dach haben wir schwarz angemalt und den Rest weiss. Dann haben wir unsere Sternenguckerhäuser vorgestellt. Wir sind die einzigen, die einen runden Balkon mit einer Schaukel haben.





**Die Kindergärten Loogarten und Talbächli machten sich vom 7. bis 10. Juni auf zur Waldwoche. Ein 4-tägiges Abenteuer im schönen und diversen Altstetterwald. Im Fokus standen die 4 Elemente Luft, Erde, Feuer, Wasser. Für jede Klasse stand pro Tag ein Element, und somit auch ein anderer Platz im Wald.**

## LUFT

Die Kinder sollen Mobiles herstellen aus Wald-Objekten wie Tannenzapfen, Hölzern, Steinen, Schalen, und vielem mehr. Denn alles kann schweben, sofern man es richtig befestigt. Jede Klasse hat ein eigenes Seil zur Verfügung, an welches die Mobiles gehängt werden.

So luftig die Idee auch scheint, so anspruchsvoll ist aber die Aufgabe. Die Kinder suchen nach Material, sind darüber unzufrieden, möchten was Schöneres. Dann wird gebunden und geknöpft, damit die Äste, Steine, Zapfen auch wirklich stabil in der Luft hängen. Spätestens jetzt wird allen bewusst, wie filigran es ist zu schweben, und dies auch noch im Gleichgewicht. Alle Mobiles sahen schön aus. Nicht weil sie per se schön waren, sondern so leicht in der Luft schwebten. Die Ansicht am Schluss der Woche mit vier vollen Seilen erinnerte dann fast an einen Schamanen-Kult, der geheimnisvoll vor sich hin schwebt und eine magische Ruhe ausstrahlte.



## ERDE

Auf geht's zur Finnenbahn inklusive Vita-Parcours. Jetzt geht es um Bodenhaftung und die Erfahrung der Schwerkraft. Für einzelne Kinder auch die erste Erfahrung barfuss im Wald zu gehen: Baren Fusses auf der Finnenbahn! Für die einen eine Selbstverständlichkeit, für die anderen eine kurze Mutprobe, bis sie den bodenständigen Genuss an Leib und Seele erfahren durften. Es wurde gerannt, als ob es kein Morgen gäbe, und vor lauter rennender Aufregung hat man ab und an auch die Parcours-Posten gänzlich überrannt. Hat man sich dann wieder gefunden an einem Posten, wurde die Lust am Hochspringen, Hochziehen, Balancieren sofort spürbar. Den Körper zu erfahren mit seinen möglichen Kräften fand jedes Kind auf seine Weise erforschenswert. Und die Lust am Barfuss Laufen wurde damit definitiv - und hoffentlich für lange Zeit - geweckt.

## WASSER

„Gwääschen“, in Pfützen rumstampfen, „rumsäulen“, all das passt zum Element Wasser. Dass es eine Sauerei gibt und nass wird, ist das eine. Und das war auch so! Zurecht! Die Temperaturen haben es zugelassen, und welches Kind mag es nicht, mit dem kühlen Nass zu spielen.

Nun aber ein Schiff zu falten, welches seetüchtig ist, das wiederum war eine Herausforderung.

Denn falten braucht Präzision. Sonst navigiert das Schiff Richtung Seenot und säuft in Windeseile ab. Die Ergebnisse bezüglich „see-tauglich“ waren demnach auch äusserst unterschiedlich. Und natürlich ist ein ausgetrockneter Wildbach nicht unbedingt hilfreich, ein Schiff auf seine Seetüchtigkeit zu prüfen. Es wurde gestaut und gestaut, damit mal Fluss in die Sache kam. Aber ein Wildbach ist halt kein Fluss, und ein Fluss ist kein ruhiger See. Das mussten die Kinder dabei - vielleicht etwas enttäuscht - auch erfahren. Die gute Nachricht ist: Die Schiffe sind meines Wissens wohl auf und einem weiteren Schwimm-Experiment steht nichts im Wege.





**FEUER** Alle Kinder interessiert das Feuer. Es ist ein magischer Anziehungspunkt zwischen Gefahr und Freude. Zwischen Wärme und Kälte. Aber wie entsteht ein Feuer? Oder anders: wie macht man ein Feuer? Tatsächlich gibt es verschiedene Herangehensweisen. Und so sollten die Kinder in Kleingruppen einzelne Feuerstellen erschaffen. Mit Sammelmaterial aus dem Wald und natürlich so stapeln, dass ein Feuer wirklich zu brennen beginnt. Die Stapel-Formen waren sehr unterschiedlich. Was nicht bedeuten will, dass es nicht zu einem Feuer hätte kommen können. Wichtig ist, sie haben es ausprobiert. Alle auf ihre Art. Und das Allerwichtigste: Das eine Feuer hat gebrannt! Das, welches zum Bräteln fürs wohlverdiente Mittagessen nötig war.



Es war eine wunderbare Woche! Erlebnisreich, erfrischend, anders. Schön, dass es sowas gibt, und noch viel schöner, wenn es nächstes Jahr wieder stattfinden kann.  
*Herr Camenzind, DaZ Kindergarten*

## Sportmorgen vom 21.06.2022



Juhui! Endlich konnte er stattfinden – lang ersehnte Sportmorgen. Auf dem Programm standen verschiedene Teamsportarten. Die Teams bestanden entweder aus 3. und 4. Klässler\*innen oder 5. und 6. Klässler\*innen. Es fanden hart umkämpfte Fussballmatches und spannende Pingpong-Rundläufe statt, die Torwände und Körbe wurden wie wild getroffen, in der Turnhalle jagten die Schüler\*innen dem Unihockeyball nach und beim Geschicklichkeitsposten konnte man dem Wettkampf kurz entkommen und durchatmen. Den ganzen Morgen über waren die Jubelschreie laut, die Kindergesichter verschwitzt und die Lehrpersonen zufrieden – es gab kaum Streit und alle Teams spielten fair. Der nächste Sporttag kann kommen! ☺



*Frau Stahel, Klassenlehrerin 4. Klasse*

der  
aus





## Liebe Eltern

Die gute Zusammenarbeit zwischen den Eltern und der Schule ist mehr als das jährliche Notengespräch!

Das gemeinsame Ziel und Interesse von Schule und Eltern liegt in der Bildung und Erziehung der Schülerinnen und Schüler. Um dieses Ziel zum Wohle des Kindes verfolgen und wahrnehmen zu können, wirken die Eltern mit.

Das Elternforum engagiert sich dazu aktiv an schulischen Anlässen, welche die Elternschaft miteinbeziehen. Da gibt es beispielsweise den Adventsanlass, die Schulbesuchstage und den Spiel- und Plauschtag. Dieses Jahr hat das Elternforum einen Flohmi organisiert, welcher zum ersten Mal erfolgreich durchgeführt werden konnte.

Für kommendes Schuljahr ist ein **Loogi-Fest** geplant. Dieses wird der Vorstand des Elternforums mitorganisieren. Merken Sie sich bitte den **21.04.2023** dafür vor.

Alle Eltern sind zur Mitwirkung eingeladen: Sie können sich an der jeweils im Herbst stattfindenden **Vollversammlung (27.09.2023)** als Mitglied des Vorstands des Elternforums wählen lassen. Oder Sie entscheiden sich, an einem Projekt mitzuarbeiten, in einer Arbeitsgruppe mitzuwirken oder bei einem schulischen Anlass mitzuhelfen. Für Ihre Rückfragen, stehen wir Ihnen unter der Mail *EFLoogarten@gmx.ch* sehr gerne zur Verfügung und freuen uns auf Ihr Interesse!

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Vorstand des Elternforums Schule Loogarten

